

Chancen für Chancenlose

Jugendsozialarbeit in einem Township in Durban, Community Outreach Centre Mariannahill, Südafrika



Die Situation

Südafrika ist heute ein Land der extremen Gegensätze. Seit der formalen Überwindung der Apartheid vor rund 20 Jahren hat das Land einen sehr erfolgreichen Weg eingeschlagen: es ist wirtschaftlich erfolgreich und hat innerhalb des afrikanischen Kontinents besonders im Bereich Forschung und Entwicklung eine Spitzenstellung inne. Nichtsdestotrotz wirken viele Altlasten der Apartheid fort. Nach wie vor lebt die Mehrheit der schwarzen Bevölkerung unter wirtschaftlich deutlich schlechteren Bedingungen als Weiße und Inder. Über 13% der Einwohner leben in extremer Armut, häufig in den Townships am Rande der Großstädte. Das südafrikanische Bildungssystem ist insbesondere in diesen Gegenden marode. Eine weitere große Herausforderung stellt die hohe Arbeitslosenquote von offiziell rund 25 Prozent dar. Die hohe HIV-Prävalenz von ungefähr 18 Prozent konzentriert sich ebenfalls auf die arme Bevölkerung in diesen marginalisierten Stadtteilen.



Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

In jüngerer Vergangenheit hat diese Lebenssituation zu einer steigenden Unzufriedenheit und auch zu gewaltsamen Ausschreitungen geführt. So entlud sich die Frustration der schwarzen Bevölkerung seit 2008 wiederholt in der Zerstörung staatlicher Einrichtungen sowie in Übergriffen. Im August 2012 markierten die Schüsse von Polizisten auf streikende Bergarbeiter in Marikana, bei denen mehr als 30 Personen getötet wurden, eine Zäsur im Post-Apartheid-Südafrika. Vor diesem Hintergrund ist insbesondere in den Townships Südafrikas ein entschiedenes entwicklungs- und sozialpolitisches Engagement gefordert, das den betroffenen Menschen einen Weg aus der Perspektivlosigkeit heraus aufzeigt.

Das Projekt

Die direkte Zielgruppe dieses Projekts bilden ca. 800 Kinder und Jugendliche, die unter prekären Umständen aufwachsen. Zudem zählen um die 500 Erwachsene zu den direkt Begünstigten. Indirekte Zielgruppen bilden die im Projektgebiet ansässige Bevölkerung sowie die in den Townships tätigen Projektmitarbeiter.

Ziel des Projektes ist es, den im Township Thornwood lebenden vulnerablen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen eine umfassende gesundheitliche und psychologische Betreuung sowie ein grundlegendes Bildungs- und Fortbildungsangebot zuteil werden zu lassen, um ihnen eine Perspektive zu eröffnen und ihre Lebensbedingungen nachhaltig zu verbessern. Unter anderem werden vulnerable Familien medizinisch und psychologisch betreut, Kleinkinder erhalten in einem Drop-in-Centre frühkindliche Bildung, Schulkinder werden durch ein Betreuungsangebot in ihren schulischen Leistungen und ihrer Sozialkompetenz gestärkt und freiwillige Projektmitarbeiter haben die Möglichkeit, an Bewerbungstrainings teilzunehmen und werden dabei unterstützt, durch Einkommen schaffende Maßnahmen ökonomisch selbstständig zu werden.

Projektnummer: P. 150-002/2014